

**B. Richters Verlag (Carl Bernhard Richter)**  
Dresden-A. 18.

Ⓛ

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

# Ein alter Tenorist.

*Humoristischer Theaterroman*  
\* aus dem Pariser Leben \*

von

## Max Waldstein.

Ca. 21 Bogen. 8<sup>o</sup>. Geheftet 4 M.; fein gebunden 5 M.

Der mit einem wirklich kostbaren Humor ausgestattete Roman aus der Theater-bohème unserer leichtlebigen Nachbarn jenseits der Vogesen aus der Zeit des zweiten Empire zeugt von einer grossen Sachkenntnis und Vertrautheit mit dem französischen Milieu. Die Handlung ist nur einfach, aber überaus flott und spannend, und sind die Hauptfiguren seiner beinahe wahrhaften und lustigen Historie — wie der Verfasser am Schlusse anführt — lebenswahr und plastisch, elegant und erfrischend, nicht nach alter Schablone herausgearbeitet. Sicher für viele Leser, die schwere Lektüre nicht lieben, ein grosser Genuss. Auch im Dialog und in der Phrase war der Verfasser beflissen, die wenigen französischen und italienischen Worte mit deutscher Übersetzung zu versehen.

Max Waldstein ist nicht nur als dramatischer Schriftsteller, sondern auch als Theater-Historiograph hinlänglich bekannt. Seine „Humoristischen Theatergeschichten“, sein Memoiren-Werk „Von Holbein bis Dingelstedt, Erinnerungen aus dem Wiener Opernhaus“, „Aus Wiens lustiger Theaterzeit, Erinnerungen an Josefine Gallmeyer“, ferner die „Bekanntnisse eines Hoftheaterdirektors“ (im Buchhandel vergriffen), seine „Husarenprimadonna“ und das in zweiter Auflage in unserem Verlage erschienene letzte Buch: „Heitere Bilder aus der Opernwelt“ mit dem Bildnis seiner Jugendfreundin Pauline Lucca haben ihn nicht nur in Oesterreich, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus rasch bekannt und beliebt gemacht.

Fast alle humoristischen Erzählungen der Neuzeit ermangeln einer gross angelegten Behandlung des Familien- sowie des Künstlerromans. Waldstein hofft mit seinem Roman diese Lücke und im verjüngten Geschmack der älteren französischen Humoristen Pigault-Lebrun und Paul de Kock beseitigt zu haben.

Für das mit zahlreichen satirischen Pointen versehene Buch wird sich schon aus dem Schaufenster ein guter Absatz erzielen lassen, das beweist uns die Menge der bereits eingegangenen Bestellungen nach dem Zirkularversand.

Wo noch dafür Interesse und wo man übersehen hat zu bestellen, möge der angefügte weisse Zettel dienen. Es ist leicht möglich, dass wir späterem Verlangen bedingungsweise dann nicht mehr Rechnung tragen können.

Bücherlesezirkel und Leihbibliotheken sind hiermit auf das Erscheinen noch besonders aufmerksam gemacht.

### Bezugsbedingungen:

30% in Rechnung; 40% und 7/6 gegen bar.

## Entscheidungen des Reichsgerichts.

Ⓛ Herausgegeben von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft.

— Um 1. März erscheint: —

## Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen.

Neue Folge.

= **Vierzehnter** = Band.

Der ganzen Reihe vierundsechzigster Band.

Gr. 8<sup>o</sup>. Pro Kplt. M 4.— ord.,  
M 3.20 no. bar.

☛ **Abbestellungen** nehmen wir innerhalb 6 Wochen nach Erscheinen des ersten Hefes an.

Leipzig. **Zeit & Comp.**

Ⓛ In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Die ausländischen Klassiker** erläutert und gewürdigt für höhere Lehranstalten von Prof. Dr. P. Hau und Prof. Dr. th. Wolf.

Band 6: Shakespeare, Julius Caesar von Prof. Dr. Hau.

Preis broschiert M 1.—.

Bestellzettel anliegend.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. Februar 1907.

Heinrich Bredt,  
Verlagsbuchhandlung.

Ⓛ In meinem Verlage erscheint in Kürze:

### Reise-Adressbuch für Lehrerinnen.

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins

von Margarete Simson geb. Mac Lean.

Siebente Auflage.

60  $\frac{1}{2}$  ord., 45  $\frac{1}{2}$  netto.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Berlin SW. 68.

L. Oehmigke's Verlag  
(R. Appellius).

